

Inhalt

Danksagung	9	2.3 Neuere Debatten über räumliche Redimensionierungen	76
1 Staat, Raum und Natur – eine Einleitung	10	2.3.1 Zur Kritik der politikwissenschaftlichen Multi-Level-Governance-Debatte	78
1.1 Zum Spatial Turn in den Sozialwissenschaften	10	2.3.2 Die Scale-Debatte in der angloamerikanischen Radical Geography	91
1.2 Räumliche Dimensionen der Transformation von Staatlichkeit	17	2.4 Natur, gesellschaftliche Naturverhältnisse und gebaute Umwelt – zur physisch-materiellen Raumdimension	105
1.2.1 Die Regulationstheorie	18	2.4.1 Gebaute Umwelt und gesellschaftliche Naturverhältnisse	106
1.2.2 Die neogramscianische Internationale Politische Ökonomie	20	2.4.2 Materialität und Produktion von Natur und gebauter Umwelt	108
1.2.3 „Empire“ und „neuer Imperialismus“	22	2.5 Zum Verhältnis von Scale und physisch-materieller Raumdimension	132
1.2.4 Die „Internationalisierung des Staates“	25	3 Zur räumlichen Redimensionierung von Ressourcenpolitik	138
1.2.5 Die Scale-Debatte	32	3.1 Die Reskalierung des Schutzes geistigen Eigentums an genetischen Ressourcen	139
1.3 Zielsetzung und Aufbau der Arbeit	34	3.1.1 Das TRIPs-Abkommen als räumliche Redimensionierung des Schutzes geistigen Eigentums an genetischen Ressourcen	140
2 Zugänge zu Raum und Natur in der kritischen Geografie und Sozialwissenschaft	39	3.1.2 Spannungen und Widersprüche des TRIPs-Abkommens	145
2.1 Raum und ungleiche Entwicklung in materialistischen Ansätzen	39	3.1.3 Die Politisierung des TRIPs-Abkommens	148
2.1.1 Marx und materialistische Imperialismustheorien	39	3.1.4 Scale Jumping: auf dem Weg zu nationalen oder bilateralen Regelungen der IPR-Problematik?	156
2.1.2 Das Uneven-Development-Konzept der Radical Geography	48	3.1.5 Forum Shifting: höhere IP-Standards durch die Patent Agenda der WIPO?	160
2.2 Raum und Zeit bei Nicos Poulantzas	60	3.1.6 Die Politisierung eines „technischen Terrains“: Konflikte um geistiges Eigentum, genetische Ressourcen und Entwicklung in der WIPO	164
2.2.1 Die kapitalistische Raummatrix	62	3.1.7 Scale als umkämpftes Terrain – Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	168
2.2.2 Die kapitalistische Zeitmatrix	67	3.2 Konflikte um die Inwertsetzung der agrarbiologischen Vielfalt	174
2.2.3 Zur Aktualität des Raum-Zeit-Konzepts von Poulantzas	71	3.2.1 Agrobiodiversität: Problemwahrnehmungen und ihre Institutionalisierungen	175

3.2.2	Dominanz und Widersprüchlichkeit des molekularbiologischen Standpunkts	184	Interviewverzeichnis	260
3.2.3	Die Politisierung der Widersprüche der industriellen Landwirtschaft	189	Abkürzungsverzeichnis	262
3.2.4	Reskalierung als Reorganisation der Wissensproduktion – Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	192	Nachweise	265
3.3	Die Europäisierung der Wasserversorgung und die Materialität von Infrastruktursystemen	194	Literatur	267
3.3.1	Die Europäisierung der staatlichen Regulierung des Wassersektors	197		
3.3.2	Kommerzialisierung und räumliche Reorganisation auf lokaler und regionaler Ebene	204		
3.3.3	Kommerzialisierung als multiskalarer Prozess – Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	220		
4	Ressourcenkonflikte und die räumliche Reorganisation des Staates – empirische Verdichtung und theoretische Reflexion	226		
4.1	Inwertsetzung und räumliche Redimensionierung	227		
4.1.1	Die kapitalistische Inwertsetzung natürlicher Ressourcen	227		
4.1.2	Überakkumulation und postfordistische Inwertsetzung	229		
4.1.3	Die Reorganisation der Kontrolle über natürliche Ressourcen	231		
4.1.4	Inwertsetzung und die räumliche Redimensionierung des Staates	234		
4.2	Rescaling und strukturelle Selektivität des Staates	238		
4.2.1	Zur Kritik funktionalistischer Herangehensweisen	238		
4.2.2	Relative Autonomie und strukturelle Selektivität	240		
4.2.3	Die (prekäre) strukturelle Selektivität des reskalierten Staates	245		
4.2.4	Räumliche Redimensionierung und Territorialität	250		
4.3	Die räumliche Reorganisation staatlicher Herrschaft, ihre Widersprüche und ihre demokratiepolitischen Implikationen	253		